

Das Phänomen ChatGPT

Wie KI die Wirksamkeit und Innovationskraft von Architekt:innen und Innenarchitekt:innen im Arbeitsalltag verändern wird

Organisation und Text: Sibylle Kasel und Katrin Köstler, Vorstandsvorsitz Bund Deutscher Innenarchitekt:innen – Mitteldeutschland

Die Erkenntnisse der letzten Monate haben gezeigt, dass sich technologische Entwicklungen mit rasanter Geschwindigkeit entwickeln und durchsetzen. Wir erleben den Beginn einer technologischen Revolution. Generative künstliche Intelligenz ist in verschiedensten Formen nun für uns Menschen anwendbar. Der Vortrag von Lennart Gehl am 22. Januar 2024 im Kammerbüro Leipzig nahm Stellung und konnte veranschaulichen. Was wird uns erwarten? Was bedeutet diese Entwicklung für unsere Arbeit, für die ganze Branche? Wieviel Unsicherheit birgt die neue Technologie? Können wir davon Nutzen ziehen und können wir in unserer Arbeit unterstützt werden?



Visualisierungen/Foto: Lennart Gehl, erstellt mit Chat GPT KI, www.lennartgehl.com GmbH

Wir möchten wissen, ob wir uns bedroht fühlen müssen durch diese neue und rasante Entwicklung. Was zeichnet KI aus, was muss ich wissen, um dies beurteilen zu können? Wie weit ist diese Technologie bereits? Was kommt noch?

Der Vortrag sollte für Entscheider:innen einen ersten Einstieg geben, um all diese Fragen für sich ein Stück zu bewerten. Er wollte mit Offenheit aufzeigen, sich den neuen Technologien zu nähern, diese anzuschauen und zu prüfen. Herrn Gehl ist es gelungen, den Vortrag so zu gestalten, dass man den Entwicklungen aufgeschlossen begegnen kann.

Unser Referent versuchte, uns in Balance aus sinnvoller Skepsis und grandioser Begeisterung aktuelle Entwicklungen darzulegen und erste Anwendungen in unserem Fachgebiet nahe zu bringen. Er hat uns in diesen 90 Minuten intensiv informiert, live einbezogen und zu einer ersten Beurteilung dieser technischen Revolution befähigt. Er hat uns Wege aufgezeigt, die KI, wie zum Beispiel Chat GPT und seine Alternativen, in unseren



Erstmals konnten auch Teilnehmende online dabei sein, wodurch auch Interessierte anderer Bundesländer und Studierende der Universität Burg Giebichenstein erreicht wurden. Teilgenommen haben in Präsenz unter anderem auch Andreas Wohlfarth, Präsident AKS, und Sibylle Kasel, Vorstand AKS. Foto Katrin Köstler

Alltag zu integrieren. Dabei vermittelte Lennart Gehl auch, was beachtet werden sollte.

Der Vortrag konnte uns einen Wissensvorsprung vermitteln, um zu entscheiden, ob es sich lohnt, von den Vorteilen der Entwicklung zu profitieren und welchen Nutzen die Anwendung für uns als Innenarchitekt:innen haben könnte. Während der gesamten Vortragszeit und darüber hinaus konnten wir Fragen stellen, so dass auch im Anschluss eine anregende Diskussion entstand.

Kammergruppe zu Gast im Radon-Therapiezentrum Bad Brambach

Aktuelles von der Kammergruppe Vogtland – Ein Bericht von Nadine Bronsert und Barbara Müller

Der erste Kammergruppenabend 2024 führte die Architekten:innen aus dem Vogtland nach Bad Brambach zum neu gebauten Radontherapiezentrum, welches im September 2021 fertiggestellt wurde. Für den Erweiterungsneubau wurde 2018 ein Wettbewerb ausgelobt, bei dem sich der Entwurf von Baum-Kappler-Architekten aus Nürnberg durchsetzen konnte.

In den Grünraum des bestehenden Kurparks mit den beiden Bestandsriegeln der Bade- und Saunalandschaft fügt sich der Erweiterungsneubau in gleichem Duktus als dritter Riegel sehr gut ein. Dieser wird durch eine Brücke mit dem Bestand verbunden. Die Transparenz zum Grünraum des Bestandsgebäudes wurde durch große Fenster wieder aufgegriffen, welche weitläufige Ausblicke in

die Landschaft schaffen. Die Behandlungszimmer befinden sich im ersten und zweiten Geschoss des Neubaus und ordnen sich ringförmig an den Außenwänden um einen zentralen Erschließungskern mit allen dienenden Räumen. Dadurch verfügen sämtliche Behandlungsräume über viel Tageslicht und Ausblicke in die Natur.

Die Errichtung des Gebäudes erfolgte in